

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 7 (1933)

Heft: 31: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

Neue Folge No. 31

1. September 1933

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Die öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz

von Dr. Hans Georg Wirz

Bibliothekar der Schweizerischen Volksbibliothek

(*Schluss.*)

Schon zu Anfang des Jahres 1921 hatte die *Schweizerische Volksbibliothek* begonnen, den an sie übergehenden Betrieb der Soldatenbibliothek in *Bern* unter Leitung ihres frühern Chefs (Hauptmann i. Gst. Wirz) auf breiterer Grundlage fortzusetzen. Von Jahr zu Jahr zahlreicher eintreffende Beiträge von Kantonen, Gemeinden, Vereinen, Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen und die mit der raschen Ausdehnung der Ausleihe steigenden Einnahmen aus Leihegebühren ermöglichten es der Stiftung, nach Massgabe der geographischen, sprachlichen und kulturellen Vielgestaltigkeit des Landes Schritt für Schritt für die Bereitstellung und den Versand der Büchereien noch 6 Kreisstellen zu schaffen, nämlich in *Bellinzona*, *Chur*, *Freiburg*, *Lausanne*, *Luzern* und *Zürich*, von denen die zwei erstgenannten die Kantone Graubünden und Tessin, die andern aber vier aus benachbarten oder kulturell verwandten Gebieten gebildete Kantonsgruppen bedienen: *Freiburg* die französisch sprechenden *Freiburger* und *Walliser*; *Lausanne* die Kantone *Genf*, *Neuenburg* und *Waadt*; *Luzern* die vier *Waldstätte* und *Zug*; *Zürich* die *Nord- und Ostschweiz* von *Rheinfelden* rheinaufwärts bis *Sargans*. Zwischen Ost und West dehnt sich vom *Simplon* zum *Jura* der die *Oberwalliser* und *Deutschfreiburger*, *Solothurner*, *Basler* von *Stadt* und *Land* mit den *Bernern* des deutschen und des französisch sprechenden Kantons-